

[Mobile pdf] Kirschblten und rote Bohnen: Roman (Taschenbcher)

## Kirschblten und rote Bohnen: Roman (Taschenbcher)

Von Durian Sukegawa  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #33305 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-15Erscheinungsdatum:  
2016-03-15File Name: B0195P6WFM | File size: 41.Mb

**Von Durian Sukegawa : Kirschblten und rote Bohnen: Roman (Taschenbcher)** before purchasing it in order to  
gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Kirschblten und rote Bohnen: Roman (Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
WundervollVon MarionIch hatte das EBOOK innerhalb von 2 Stunden verschlungen.Eine leichte Melancholie  
begleitete mich, wurde aber durch die verschiedenen Charaktere immer wieder aufgehoben.Gerne htte ich gewusst wie  
es weitergeht...Ich werde mir jetzt noch den Film dazu anschauen - In der Hoffnung das mich dieser genauso anhrht

wie das Buch.<sup>2</sup> von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine berührende japanische Geschichte von SommerleseDieses Buchlein ist ganz wunderbar und berührend geschrieben. Wie hier Menschen in Freundschaft zueinander finden, ist ganz bezaubernd erzählt. Die Handlung ist eigentlich recht einfach. Sentaro bekommt Hilfe von einer alten, von ihrer berstandenen Lepraerkrankung gezeichneten Frau und hilft zu ihr. Es entsteht eine altersbergreifende Freundschaft, die auch vor Ausgegrenzten nicht halt macht. Aber die Art der Erzählung und der tiefere Sinn zwischen den Zeilen machen diesen Roman so interessant und berührend. Es sind die leisen Töne und lang nachwirkenden Stöße, die auch die typisch japanische Art der Menschen zeigen. Es ist die Achtung vor dem Alter, die besondere Höflichkeit und der Respekt, der sich auch daran zeigt, dass man sein Gegenüber nicht ausfragt. Es gibt aber auch Vorurteile gegen Krankheiten, denen die Menschen mit Angst begegnen. Die Hansen Krankheit, wie Lepra heutzutage genannt wird, ist inzwischen medizinisch behandelbar. Im Roman ist in ergreifender Weise dargestellt, wie Erkrankte in Sanatorien weggeschlossen wurden und wie damit der Kontakt zu ihren Familien abgebrochen ist. Welches Herzeleid den Kranken damit zusätzlich zugemutet wurde, ist nur annähernd zu erraten. Der Schreibstil ist leicht und von einer melancholischen Ruhe. Das Besondere sind die berührenden Phrasen in Form von Meinungen und Gedanken der Figuren. Sie sind die entscheidenden Sinnträger des Romanes. Sie wecken Gefühle und Stimmungen, denen man sich kaum entziehen kann. Es ist ein lesenswertes, ergreifendes Buch, das besondere tragische Schicksale aufzeigt. Es verdeutlicht, wie man sich an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen und daran neue Hoffnungen aufbauen kann. So kann eine Leere im Leben gefüllt werden und gerade der Natur mit ihren wunderschönen Kirschblüten kommt hier eine Sonderrolle zu. Meine Botschaft aus diesem Roman zeigt sich in diesem Zitat: "Ganz gleich, wovon wir träumen, irgendwann finden wir das Ertrümte." S. 171 Ein Buch, das mit leisen Tönen agiert und noch lange nachhallt. Wo ein Mensch Vertrauen schenkt, gibt es auch Hoffnung.<sup>0</sup> von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bei Begegnungen, die verändern können ... Von Sharon Baker Sentaro ist unglücklich mit seinem Leben, alles läuft anders als erwartet und nun steht er immer noch in einem Imbiss und muss Dorayaki verkaufen, um seine Schulden zu begleichen. Bis ihn eines Tages eine alte Frau anspricht und den Aushilfsjob möchte, im ersten Moment lehnt Sentaro ab, in ihrem Alter und dann mit diesen verkrüppelten Händen, nein, das geht nicht. Aber Frau Yoshii ist hartnäckig und möchte unbedingt in seinem Laden helfen und so knickt Sentaro ein, aber er besteht darauf, dass sie nur bei der Zubereitung der Bohnenpaste hilft und nicht im Verkauf. So entwickeln beide ein ganz neues Ladenkonzept, weg mit der Fertigpaste und her mit besser und leckerem Dorayaki und schon bald macht es sich im Umsatz bemerkbar. Aber nicht nur der Laden verändert sich, sondern auch Sentaro und aus dem einst resignierten Mann, entwickelt sich jemand der sich für sein Tun doch noch begeistern kann. Frau Yoshii und ihr Chef werden Freunde, aber was so gut begann, wird sich schnell wieder ändern. Was passiert mit dem Imbiss? Kann Sentaro noch sein Lebensinhalt finden? Und was hat es mit Frau Yoshiis Händen auf sich? Diese kleine, aber feine Geschichte ist mir damals beim Erscheinen schon aufgefallen, bestimmt wegen der zauberhaften Aufmachung und wahrscheinlich auch deshalb, weil es einen Kinofilm gibt, aber erst auf nachdrücklicher Empfehlung habe ich es nun gelesen. Tja und was soll ich sagen, es lohnt sich, diese berührenden Figuren kennenzulernen. Im Vordergrund steht Sentaro, einsam, unglücklich und mit sich sehr unzufrieden. Für eine Dummheit in der Jugend hat er jetzt sein ganzes Leben und diese Frustration spiegelt sich in seinem Leben wieder. Er hat keine Lust auf Dorayaki und auf diesen Imbiss, er macht das nur wegen seinen Schulden. Allerdings hat er auch nichts anderes, was ihn glücklich macht und so trinkt er abends einfach ein bisschen zu viel. Schnell von den Leuten genervt, wird er von Frau Yoshii mehr als nur berrumpelt, sie stellt ihn einfach immer eine Gegenfrage und das bringt Sentaro immer total aus dem Konzept. Zuerst möchte er sie abwimmeln, aber dann kommt doch ein bisschen der Geschäftsmann durch. Trotz seiner Bedenken stellt er Frau Yoshii ein und blüht regelrecht auf, in seinem Reich. Und so kommen wir zu Frau Yoshii, ich mag eigentlich gar nicht viel verraten, denn ihre Lebensgeschichte ist so tragisch, traurig und berührt einem sehr und das möchte ich vorab nicht kaputt machen. Sagen wir so, ihre Vergangenheit ist schrecklich und mit diesen Auswirkungen hat sie immer noch zu kämpfen. Aber trotzdem verspricht sie so einen Lebenswillen, ist spitzbissig und einfach ein Herz von einer Seele. Sie tut Sentaro, dem Imbiss und allen Leckermulern in Schuluniform gut, man könnte einfach sagen, sie ist die Seele des Imbiss. Wenn da nicht ihre Hände wären und die vielen Menschen, die tratschen und Gerüchte verbreiten. Diese Figur habe ich schnell ins Herz geschlossen und ich bewundere sie immer noch für ihre Lebenskraft, beeindruckend. Diese Geschichte wird ruhig erzählt, aber entwickelt dabei eine unglaubliche Kraft und bedient ein Thema, welches wir alle nicht wirklich vor Augen haben. Man kann deshalb einfach nicht aufhören zu lesen, da man wissen möchte, gibt Sentaro auf? Oder was genau hat nun Frau Yoshii? Diese ganzen Fragezeichen holt der Autor lange in der Schwebelose und zieht einen so durch die Seiten. Aber man empfindet es nicht als schlimm, man ist von der Entwicklung an sich fasziniert, wie eine alte Dame, Lebensgeister weckt, und wie sich auch trotz großer Altersunterschiede Freundschaften finden. Diese zarten Bande sind einfach wunderbar beschrieben und zeigen wieder, dass das Leben an den unglaublichsten Stellen Licht hat und Hoffnung spendet. Ach, noch eins Wakana unser Schulmädchen auf dem Cover spielt natürlich auch eine Rolle, aber tragend sind einfach Sentaro und Frau Yoshii. Für mich ein trauriges, aber auch hoffnungsvolles Buch, was zeigt, wie Freundschaft unser Leben beeinflussen kann und dass es im Leben immer noch eine Abbiegung

gibt, um glücklich zu werden. Schn erzählt und in absoluten Zeitgeist.

Kurzbeschreibung Sentaro ist gescheitert: Er ist vorbestraft, er trinkt zu viel, und sein Traum, Schriftsteller zu werden, ist unerfüllt geblieben. Stattdessen arbeitet er in einem Imbiss, der Dorayaki verkauft: Pfannkuchen, die mit einem sen Mus aus roten Bohnen gefüllt sind. Tag für Tag steht er in dem Laden mit dem Kirschbaum vor der Tür und bestreicht lustlos Gebäck mit Fertiggpaste. Bis irgendwann die alte Tokue den Laden betritt. Die weise, aber sichtlich vom Leben gezeichnete Frau kocht die beste Bohnenpaste, die man sich nur denken kann. Auch deshalb verändert die Begegnung mit ihr alles, denn Tokue lehrt Sentaro ihre Kunst. Wenig später wird Wakana, ein Mädchen aus schwierigen Verhältnissen, zur Stammkundin des Imbisses und schließt Freundschaft mit Tokue und Sentaro. Doch die Welt meint es nicht gut mit den dreien Kirschblüten und rote Bohnen ist die Geschichte einer besonderen Freundschaft melancholisch, ohne sentimental zu werden, berührend, ohne kitschig zu sein und ein zärtlicher Roman, der uns im Glauben an die kleinen Dinge des Lebens bestärkt. Pressestimmen Der Roman berzeugt durch doppelbdeige Dialoge und sich in der Idylle auftuende Abgründe. [] Die Dinge erhalten in Sukegawas kchenphilosophischem Roman erst durch den Blick des Menschen auf sie und die Wertschtzung der Ingredienzen des Alltags durch sie ihre Sinnhaftigkeit. Aus fhndem Leben entsteht illusionres Sein. Steffen Gnam, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG Das Buch ist wunderbar poetisch geschrieben, in leisen Tönen mit starken Bildern. [] Irgendwie macht dieser Mix aus Trauer und Trost, aus Kirschblüten und roten Bohnen glücklich. Annette Knig, SRF 2 - KULTUR KOMPAKT Kirschblüten und rote Bohnen ist die Geschichte einer besonderen Freundschaft melancholisch, ohne sentimental zu werden, berührend, ohne kitschig zu sein und ein zärtlicher Roman, der uns im Glauben an die kleinen Dinge des Lebens bestärkt. BUCHMAGAZIN Manchmal kommen wundervolle Bücher von ganz woanders her und erzählen von etwas exotischen Dingen und von anderen, die einem sehr vertraut sind. Oliver Frndt, BCHERGILDE BUCHHANDLUNG FRANKFURT Liebevoll-melancholische Momentaufnahme. Ulrike Dansauer, EKZ Die kleinen Momente Leben, das Glück trotz widriger Umstände zelebrieren und die Vergnglichkeit stets vor Augen haben - all das lehrt dieses Buch in wunderbar ruhigen Worten. Friederike Krempin, JAPANLITERATUR Kurzbeschreibung Sentaro ist gescheitert: Er ist vorbestraft, er trinkt zu viel, und sein Traum, Schriftsteller zu werden, ist unerfüllt geblieben. Stattdessen arbeitet er in einem Imbiss, der Dorayaki verkauft: Pfannkuchen, die mit einem sen Mus aus roten Bohnen gefüllt sind. Tag für Tag steht er in dem Laden mit dem Kirschbaum vor der Tür und bestreicht lustlos Gebäck mit Fertiggpaste. Bis irgendwann die alte Tokue den Laden betritt. Die weise, aber sichtlich vom Leben gezeichnete Frau kocht die beste Bohnenpaste, die man sich nur denken kann. Auch deshalb verändert die Begegnung mit ihr alles, denn Tokue lehrt Sentaro ihre Kunst. Wenig später wird Wakana, ein Mädchen aus schwierigen Verhältnissen, zur Stammkundin des Imbisses und schließt Freundschaft mit Tokue und Sentaro. Doch die Welt meint es nicht gut mit den dreien Kirschblüten und rote Bohnen ist die Geschichte einer besonderen Freundschaft melancholisch, ohne sentimental zu werden, berührend, ohne kitschig zu sein und ein zärtlicher Roman, der uns im Glauben an die kleinen Dinge des Lebens bestärkt.